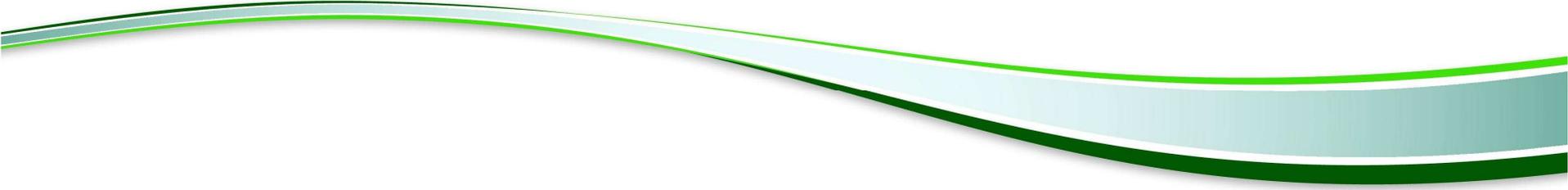


Klimaschutz in Rheine

Umsetzung des IKKK



IKKK – was heißt das?

IKKK steht für das **I**ntegrierte
Klimaschutz und
Klimaanpassungskonzept der Stadt
Rheine

Ausgangssituation



- Grundsatzpapier: „Die Schöpfung bewahren“ erstellt im September 2007
- Einstimmiger Ratsbeschluss: Klima-Schutz-Konzept beschlossen am 06. Nov. 2007
- Parallel Einflechtung der Grundsätze in EHK „Rheine 2020“, Klimaschutz als Leitbild mit hoher Priorität

Das Klima-Leitbild



Abb. Ziele der Klimastrategie für Rheine

- Bis zum Jahr 2050 soll die Stadt klimaneutrale Kommune sein
- Im Stadtgebiet verbrauchte Energie soll bis dahin zu 100% aus Erneuerbaren Energien stammen
- Verkehrsmittel sollen weitgehend emissionsfrei sein

Vom Leitbild...

über den Maßnahmenplan ...

	Zielvorgabe	Dimensionale Ausrichtung	Sektorübergreifend	Partnerschaftlichkeit	Dynamik	Umsetzbarkeit	Gesamtbewertung
Energiestarke Ortlagen	5	4	3	3	4	3	28
Proaktive Sanierungsoffensive Modernisierung im Gebäudebestand	5	3	3	3	3	3	26
Aufbau Cluster Wind	5	4	3	4	3	3	26
Energetische Nutzung von (Wall-)Hecken	4	3	4	4	3	3	23
Entwicklung von Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge	3	4	3	4	4	3	23
Verbesserung der Klimasgleichfunktionen in Rheine	3	4	2	4	4	4	21
Photovoltaik-Projekt: Vermietung städtischer Dachflächen und Kauf von Ökostrom aus den Erlösen	4	3	4	2	4	4	20
Transparentes Energiemanagement in der Stadt	3	3	3	4	4	3	20
Mobilitätsmanagement in Rheine	2	4	3	3	3	4	19
Kampagne zur Bewusstseinsbildung „Klimaschutz und Klimaanpassung in Rheine“	2	4	2	3	4	4	19
Konzepte zur verstärkten Einbindung der Landwirtschaft in Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen	3	2	3	2	4	4	18
Stabilisierung eines Demonstrations- und Kommunikationszentrums für Besucher und Interessierte	2	3	3	3	4	3	18
Landwirtschaftspool Solarenergie	3	2	3	2	3	3	16
Energetische Optimierung des Wasserleitwerkes Sinschke	3	1	2	2	3	3	14
Hochwasserschutz an der Ems	2	2	2	2	2	3	13

5 4 3 2 1
 hoch mittel niedrig

Tab.3: Priorisierung der MKK-Projekte

15 Projektideen

- Energieautarke Ortslage
- Proaktive Sanierungsoffensive im Gebäudebestand
- Aufbau Cluster Wind
- Energetische Nutzung von Wallhecken
- ...
- Hochwasserschutz an der Ems

...zur Umsetzung



5 Umsetzungsbereiche

- Modernisierung im Gebäudebestand
- Aufbau Cluster Wind
- Mobilitätsmanagement
- Ausbau TAT
- Bewusstseinsbildung

Kampagne zur Bewusstseinsbildung

Die goldenen Nutzerregeln:

- Tür des Kühlschranks nur so lange wie unbedingt nötig geöffnet lassen
- Eine feste Anordnung von Lebensmitteln hilft sich schneller zu orientieren und senkt die Dauer der Türöffnung
- Gefrorene Lebensmittel zum Auftauen in den Kühlschrank legen (Gefriergut hungert als Kühl-Akku); achten Sie aber darauf, dass der Auftauprozess im Kühlschrank länger dauert als bei Raumtemperatur
- Keine warmen Speisen oder Gefäße in den Kühlschrank stellen; besser ist es abzuwarten, bis sie Raumtemperatur erreicht haben
- Temperatur im Kühlschrank nicht zu gering wählen, 7 °C sind ausreichend und im Vergleich zu 5 °C spart man bis zu 15 % Energie
- Kühlschrank nicht überfüllen, bei „randvollm“ Gerätem steigt der Energiebedarf
- Beachten Sie die Kühlzonen im Kühlschrank: Lebensmittel, die kühler gelagert werden müssen als andere, sollten im unteren Bereich des Kühlschranks platziert werden

Leitstelle Klimaschutz
Technische Betriebe Rheine AG
Am Bauhof 2-16 | 48431 Rheine
Klimaschutz@rheine.de
www.rheines-klima.de

Postanschrift
Technische Betriebe Rheine AG
Leitstelle Klimaschutz | 48427 Rheine

Leitstelle Klimaschutz in Kooperation mit
- Stadtwerke Rheine
- Technische Betriebe Rheine AG
- EP: SIEVERS

gefördert durch
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Alte muss weg!
... ein Neuer muss her!

Klimaschutz Rheine
Klimaschutz Rheine

46.000 Auflage, Kundenzeitung Stadtwerke

Der Alte muss weg, es ist Zeit für einen Neuen!
Ist nicht mehr aber klimaschonender und im Vergleich zu den alten Klassen B+1 gespart

Kühlschrank-Kategorie ist:

Name, Vorname:

Strasse/Kenn:

PLZ/ST:

Ja
 Nein

Deutsche Post **SP**
Kartensortierung
Klimaschutz Rheine
48431 Rheine

Leiter
oder
betreuer

Antwortkarte

Gewinnaktion: Der Alte muss weg!

Die Idee ist natürlich von alten Kühlschränken, oder was daheim steht? Ein Kühlschrank ist unverzichtbar für jeden Haushalt. Aber er ist auch ein besonders hungriger Stromfresser. Der Kühlschrank verbraucht fast ein Fünftel des gesamten Jahresstromverbrauchs! Das muss nicht sein!

Mit diesen Tipps machen Sie Ihr Kühlgerät zum Energiesparer:

- Im Kühlschrank ist eine Temperatur von 7 Grad optimal. Dafür reicht oft schon Stufe 1 (je nach Standort).
- Wenn Ihr Kühlschrank häufig nur wenig im Einsatz hat: Legen Sie Styropor in die nicht genutzten Fächer, damit keine Öffnung nicht jedes Mal zuviel kühle Luft entweicht. Alte Zerkleinerer tun's auch.
- Eis- und Reifbildung sind ein Zeichen für undichte Türen. Bei Einbildung regelmäßig abtauen.
- Kühlschränke nicht direkt neben Herd oder Heizung stellen! Möglichst auch nicht neben Spül- oder Waschmaschine. Wenn es nicht anders geht, eine dicke Styroporplatte dazwischen klemmen.
- Wenn Sie zu Urlaub fahren, sollten Sie Ihrem Kühlschrank auch mal Ferien gönnen: einfach abtauen und Stecker ziehen!

Die richtige Ordnung im Kühlschrank spart auch Energie! Von unten nach oben:

- Gemüselack: Obst, Gemüse, Salat (Karotten, Radieschen etc. ohne Grün)
- Glasplatte, die kälteste Zone im Kühlschrank: leicht verderbliches wie Fisch, Fleisch, Wurst
- Milchtür: Milchprodukte, Eier, Butter
- Oberer Fach: Käse, fertige Speisen, Gebäckesertes

Am Besten ist es natürlich, gleich ein neues Gerät anzuschaffen. Achten Sie dabei auf die Energieeffizienzklassen A++ oder zumindest A+. Finger weg von Klasse B! Im Vergleich zu einem alten Kühlschrank kann ein modernes A++-Gerät den Stromverbrauch um die Hälfte senken. Im Lauf der durchschnittlichen Gerätedauer spart ein A++-Kühlschrank bis zu 500 Euro wert!

RHEINE GEWINNT!
Klimaschoner-Kühlschrank-Klassen A++ zu gewinnen!

Wir suchen
Rheiner Kühlschränke-Oldtimer!
Wir suchen ein energieeffizientes Neugerät im Wert von bis zu 500 Euro!

Das müssen Sie tun, um zu gewinnen:
Statt Rheines alterer Kühlschrank in Ihrer Küche? Dann legen Sie die Teilnahmekarte im beiliegenden Aktionsheft aus! Haben Sie ein älteres Gerät im Garten? Dann legen Sie ein Formular ein. Rheine gewinnt einen neuen, und Ihr Alter wird umweltgerecht entsorgt!

Übrigens: Rheine ist NRW-Klimaschutz. Ein Ziel dieses Konzeptes ist auch die Steigerung der Energieeffizienz, aber der wesentlichen Ausrichtung des Programms dienen. Mit der Teilnahme an Gewinnaktion können Sie Rheine dabei aktiv unterstützen.

Unter Tipp!

Klimaschutz mit System

Alle Maßnahmen werden in Projektdatenblättern beschrieben.

Online-Stellung auf www.rheines-klima.de geplant.

**Umsetzung IKKK der Stadt Rheine
Übersicht Maßnahmenkatalog**

Leitziel: Steigerung der Energieeffizienz
Ziel: Proaktive Sanierungsoffensive
Teilziel: Modernisierung im Gebäudebestand
Maßnahmenkennung:

Jährliche Thermografieaktion

Art der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit / Aus
Priorität der Umsetzung:	kurzfristig (Priorität II)
Verantwortliche Institution:	Leitstelle Klimaschutz
Leitung der Maßnahme:	Herr Dipl.-Ing. Michael W.
Kooperationspartner:	Wolfram Heide in der GbR, GbR
Beginn der Maßnahme:	2009
Ende der Maßnahme:	fortlaufend
Zweischrittziel erreicht am:	

Informationen

Zielgruppe(n):	Gebäudeeigentümer
Art der Umsetzung:	Zusammen mit dem Koop Heizperiode im Herbst. Im die Maßnahme berechnen, die Thermografien von ein vorerststellung für die Teiln

Stand der Maßnahme /
Die Maßnahme wird jährlich seit 2009 angeboten. Insgesamt Stadtgebiet Rheine durchgeführt. Die Aktion 2009/2010 ist weit im zweiten Halbjahr 2010 begonnen. Es wird eine 10 Aktion ggf. in einem anderen Umfang und mit erhöhter Off

Ergebnis
Eine Evaluation der Thermografie im Koop Smart Modenisierungsmaßnahmen durchgeführt haben. Die 1 85% der Aufträge der Hauseigentümer gingen Herbst an! lokale Wirtschaft. Das Investitionsvolumen für die 0 dementsprechend auf rund 4 Mio Euro beziffert, wovon 3,

Bericht erstellt von: Michael Wolters
Bericht erstellt am: 29.04.2010

**Umsetzung IKKK der Stadt Rheine
Übersicht Maßnahmenkatalog**

Leitziel: Steigerung der Energieeffizienz
Ziel: Proaktive Sanierungsoffensive
Teilziel: Modernisierung im Gebäudebestand
Maßnahmenkennung:

Beratungsbo

Art der Maßnahme:	Zuschuss für eine qualifizierte B
Priorität der Umsetzung:	kurzfristig (Priorität II) <input checked="" type="checkbox"/> langfristig (Priorität III) <input type="checkbox"/>
Verantwortliche Institution:	Leitstelle Klimaschutz
Leitung der Maßnahme:	Herr Dipl.-Ing. Michael Wolters
Kooperationspartner:	Städtisches Rheine; Stadt Rheine
Beginn der Maßnahme:	Herbst 2010
Ende der Maßnahme:	Ende 2011
Zweischrittziel erreicht am:	Februar 2011

Informationen zur I

Zielgruppe(n):	Öffentlichkeit, Hauseigentümer
Art der Umsetzung:	Hauseigentümer von Altbau BfA Vor-Ort-Beratung einen Gebäudeneuerbaueins. Zielgr

Stand der Maßnahme / näch
Die Maßnahme knüpft an die erfolgreich durchgeführten Haus- jedoch bei den Haus-zu-Haus-Beratungen "nur" qualifizierte Ein- wurden, soll mit dem Beratungsbonus nun die weitaus umf Beratung in Rheine gefördert werden. Nach Rücksprache mit d Beratungsbonus in Form eines kooperativ Energiezweckes für der Aufbau eines Beraternetzwerkes mit ortsnahen/regiona

Ergebnis / Wi

Bericht erstellt von: Michael Wolters
Bericht erstellt am: 10.05.2010

**Umsetzung IKKK der Stadt Rheine
Übersicht Maßnahmenkatalog**

Leitziel: Verbesserung der Lebens
Ziel: Stärkere Nutzung des Ö
Teilziel: Mobilitätsmanagement in I
Maßnahmenkennung:

Ausbau de

Art der Maßnahme:	Planung
Priorität der Umsetzung:	kurzfristig (Priorität II) langfristig (Priorität III) <input type="checkbox"/>
Verantwortliche Institution:	
Leitung der Maßnahme:	
Kooperationspartner:	
Beginn der Maßnahme:	
Ende der Maßnahme:	
Zweischrittziel erreicht am:	

Informatione

Zielgruppe(n):	
Art der Umsetzung:	

Stand der Maßnahme

Ergebnis

Bericht erstellt von: Dipl.-Ing. Guido Werns
Bericht erstellt am: 10.04.2010

**Umsetzung IKKK der Stadt Rheine
Übersicht Maßnahmenkatalog**

Leitziel: Imagepflege
Ziel: Einflussnahme auf Nutzerverhalten
Teilziel: Kampagne zur Bewusstseinsbildung
Maßnahmenkennung: 5.1.1.1.

Gemeinsam für Klimaschutz

Art der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit / Netzwerkbildung
Priorität der Umsetzung:	kurzfristig (Priorität II) <input checked="" type="checkbox"/> langfristig (Priorität III) <input type="checkbox"/>
Verantwortliche Institution:	Leitstelle Klimaschutz
Leitung der Maßnahme:	Herr Dipl.-Ing. Guido Werns
Kooperationspartner:	diversa
Beginn der Maßnahme:	November 2009
Ende der Maßnahme:	laufend
Zweischrittziel erreicht am:	

Informationen zur Maßnahme

Zielgruppe(n):	Öffentlichkeit, lokale Vereine, Institutionen
Art der Umsetzung:	Koordination und Bildung eines Netzwerks zur Information über Klimaschutz-Maßnahmen im Bereich von Vereinen und Institutionen Verleihung der "Klimaschutztag"

Stand der Maßnahme / nächste Arbeitsschritte
Erste Auszeichnung im April 2010 vorgenommen (Städt. Nordwest Rheine 1968 e.V.). Teilnahme an der ersten Erhebung: Vorstellung der Maßnahmen der Stadt Rheine; Aufbau Internetplattform im Internet; Nächste Auszeichnung in Vorbereitung (ev. Kirchengemeinde Johannes); Intensiv Zusammenarbeit mit ev. Kirchengemeinde wird angeht. Durchführung eines Symposium für Kinderregion geplant. Ziel: Darstellung der Energieparabernungen Kfz St. Johannes; Aufbau Netzwerk

Ergebnis / Wirkung

Bericht erstellt von: Dipl.-Ing. Guido Werns
Bericht erstellt am: 14.08.2010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Ing. **Michael Wolters**
Leitstelle Klimaschutz
05971/939-330
Michael.wolters@tbrheine.de